

Historischer Dorfrundgang



1093

1122

1200

1456

1678

1806

St. Peter

1950



1738



1758

Entdecken Sie auf einem „Historischen Dorfrundgang“ die Geschichte St. Peters.

Der Rundgang beginnt im **Klosterhof**, führt über den **Bertoldsplatz** zur **Ursulakapelle**, dann über den Stationenweg hinab zur **Unteren Mühle** und durch die **Bürgerschaft** hinauf zum **Josefshaus**. Von dort geht es weiter am **Schweighof** vorbei, hinunter zum Badweiher, dann zur **Soldatenkapelle**, über den Mühlegraben zum **Friedhof** und zurück zum **Klosterhof**.

Der Rundgang dauert ca. 1 ½ – 2 Std, abgekürzte Rundgänge von ca. ½ Std. oder ca. 1 Std. sind möglich.

Weitere bedeutsame Stätten der Klostersgeschichte, die teilweise außerhalb des Dorfes liegen, lassen sich darüber hinaus auf kleinen Wanderungen entdecken:

Das Hochgericht mit Lindenberg (ca. 1 - 1 ½ Std.)

Die Orte der ehemaligen Klosterhöfe Scheuerhof und Hornhof – heute private Wohnhäuser (ca. 1 Std.)

Der Sägendobel (ca. 1 ½ - 2 Std.)

1938



2013



Historischer Dorfrundgang



Das heutige Ortsbild verdankt St. Peter Abt Ulrich Bürgi (1719-1739). Zusammen mit dem Baumeister Peter Thumb aus dem Bregenzerwald hat der Abt einen großzügigen und fortschrittlichen

Bebauungsplan entworfen. Innerhalb von 30 Jahren wurde das neue Konzept von der Klosteranlage bis zur Ursulakapelle mit dem inneren und äußeren Hof verwirklicht. St. Peter ist der Höhepunkt der Klosterbauten von Peter Thumb und die einzige intakte Klosteranlage des Breisgaus aus der Barockzeit.

Innerer Klosterhof

1 Kirche und Kloster



Die in der heutigen Form gebaute und 1727 geweihte Kirche ist ein barockes Kleinod. Sie bildet den Mittelpunkt des Dorfes und ist einen gesonderten Besuch wert.

Zahlreiche Schriften, die über die Geschichte der Kirche und des Klosters sowie die Kunstschatze erzählen, sind erhältlich am Schriftenstand in der Kirche, an der Pforte des Geistlichen Zentrums und in der Tourist-Info. Kunsthistorisch von höchstem Rang sind die Rokokobibliothek und der Fürstensaal, die ausschließlich bei Führungen besichtigt werden können.



Die Torbogen stellen den repräsentativen Eingang zum Kirchplatz dar. Auch auf der südlichen Seite war früher ein Durchgang. Alle drei Durchgänge waren mit Toren und Türen versehen und verschließbar.

„..... Der Klosterpförtner war auch Torwächter. Seine Aufgaben waren:..... „

Sie sind neugierig geworden ???

Sie wollen mehr über die Aufgaben des Klosterpförtners, und die zahlreichen historischen Gebäuden und Leben in St. Peter erfahren ????

Entdecken Sie auf einem „Historischen Dorfrundgang“ unabhängig und frei von Terminen die Geschichte St. Peters.

Der Rundgang dauert ca. 1 ½ - 2 Std, abgekürzte Rundgänge von ca. ½ oder 1 Std. sind möglich.

Weitere bedeutsame Stätten der Klostersgeschichte, die teilweise außerhalb des Dorfes liegen, lassen sich darüber hinaus auf kleinen Wanderungen entdecken: das Hochgericht mit Lindenberg, die ehemaligen Klosterhöfe und der Sägendobel.

Die Broschüre mit kurzweiligen Informationen erhalten sie bei:

Tourist-Info St. Peter

Zähringer Läden (Postagentur)

Kürners